

Rückstand dient als Wachmacher: Malberg bezwingt Morbach mit 4:1 – Rosbach setzt sehenswerten Schlussspunkt

Klaus Sackenheim

Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat in der Rheinlandliga derzeit einen Lauf. Nach dem Kantersieg eine Woche zuvor bei Schlusslicht Metternich legten die Westerwälder am Samstag einen 4:1 (2:1)-Heimsieg gegen den FV Hunsrückhöhe Morbach nach.

15. Oktober 2023, 13:32 Uhr Lesezeit: 2 Minuten



Wenn's läuft, dann läuft's: Auch gegen Morbach (rechts Unison Dama) zeigte sich die SG Malberg erneut torhungrig, wobei Sebastian Rosbach (in Rot) für den sehenswerten Schlussspunkt setzte.

Foto: Jogi

Dabei sah es am Anfang der Partie nicht im Entferntesten danach aus, dass es an diesem Samstagnachmittag noch so richtig unterhaltsam werden würde. Weder Malberg ganz in Rot noch Morbach ganz in Schwarz fanden

in irgendeiner Form in ihren Rhythmus, die Anfangsviertelstunde verlief komplett ereignislos. Die erste nennenswerte Torgelegenheit hatten dann die Gäste – und nutzten diese sofort eiskalt. Maximilian Schemer konnte von rechts ungehindert flanken, tat dies perfekt, und fand den viel zu frei stehenden Matthias Ruster in der Strafraummitte, der zum 0:1 einköpfte. (19.).

Diese schlecht verteidigte Situation rüttelte die Malberger wach, plötzlich war Leben im Spiel der Gastgeber. Erstmals hatten die emotionalen und bedingungslos hinter ihrem Team stehenden Malberger Fans den Torschrei auf den Lippen, als Bastian Bleesers strammer Linksschuss von Unison Damas Knien gegen die Unterkante der eigenen Torlatte und von da aus ins Feld zurückprallte (29.).

Plötzlich spielten nur noch die Gastgeber, und als Justin Nagel eine scharfe und flache Hereingabe von Jannik Weller in den Strafraum ohne Mühe über die Torlinie zum Ausgleich drückte, war der Jubel groß (36.). Und als Julius Müller kurz vor dem Pausenpfeiff einen unstrittigen Foulelfmeter souverän verwandelte (44.), war der Spielstand im Nu gedreht.

„Die zwei schnellen Tore vor der Pause haben uns aus dem Konzept gebracht“, stellte Morbachs Coach Thorsten Haubst enttäuscht fest. „Die zweite Hälfte ging klar an Malberg, deshalb haben sie am Ende auch verdient gewonnen.“ Die Versuche seines Teams, die Partie noch mal in die eigene Richtung zu lenken, waren wenig zwingend, und so brachten die Hausherren mit Wille und Leidenschaft das Spiel am Ende sicher über die Ziellinie.

Nagel köpfte zunächst nach einem schnörkellos vorgetragenen SG-Angriff zum 3:1 ein (55.). Das schönste Tor des Tages hatte die Partie dann aber für Sebastian Rosbach vorgesehen. Nach einem kapitalen Abspielfehler im Spielaufbau der Gäste kam er an den Ball und platzierte diesen aus fast 35 Metern maßgeschneidert über den aufgerückten Gästekeeper Yannick Görden hinweg unter die Torlatte zum 4:1-Endstand.

„In der ersten Hälfte hatten wir ein paar Anlaufschwierigkeiten“, war der Malberger Trainer Torsten Gerhardt hinterher froh, „dass wir die Partie bis zur Pause drehen konnten. Die zweite Hälfte haben wir dann klar bestimmt, offensiv Aktionen gesetzt und hinten nichts zugelassen. Unser Sieg geht deshalb auch klar in Ordnung“, freute er sich über eine weitere gelungene Vorstellung seiner Elf, nach der der SG-Coach sicher nichts dagegen hätte, wenn der aktuelle Lauf noch ein bisschen anhält.

Malberg: Platte – Becker, Molzberger, Märzhäuser, Bleeser (68. Jung) – J. Müller (80. Graf), L. Müller, Rosbach (81. Weber), Weller – Nagel (85. Bekteshi), Thom (79. Benner).

Morbach: Görden – Dama (65. Conrad), Petry, Kieren, Kahyaoglu – Ruster (75. Steinbach), Heckler, Kaiser (57. Haubst), Schemer (65. Helbig) – Meeth, Böhnke.

Schiedsrichter: Yannis Bernhard (Thür).

Zuschauer: 210.

Tore: 0:1 Matthias Ruster (19.), 1:1 Justin Nagel (36.), 2:1 Julius Müller (44., Foulelfmeter), 3:1 Justin Nagel (55.), 4:1 Sebastian Rosbach (61.).

Newsletter: Neues aus der Rheinlandliga

Noch mehr Fußball: Spielberichte und weitere Neuigkeiten aus der Rheinlandliga gibt es immer freitags und montags um 6 Uhr.

Ihre E-Mail-Adresse

Ich habe die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und akzeptiere diese. Ich erteile die in der Datenschutzerklärung aufgeführten Einwilligungen in die Verarbeitung und Nutzung meiner Daten.

[Alle Newsletter der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben.](#)

Rheinlandliga

Meistgelesene Artikel

Copyright © Rhein-Zeitung, 2023. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt.